

# Dokumentation biologischer Erforschung des Landkreises Waldeck-Frankenberg – mustergültig und einmalig in Hessen

Lothar Nitsche

Ein **erfolgreicher Natur- und Umweltschutz** kann nur durch systematische, dauerhafte Erfassung der Tiere und Pflanzen und ihrer Lebensräumen erfolgen. Als weitere Schritte sind eine Bewertung der lokalen Ergebnisse nach den festgelegten Kriterien von der Landkreisebene bis zu internationalen Bereichen erforderlich sowie die notwendigen Schutz- und Pflegemaßnahmen zu planen und durchzuführen. Hierbei sind ganzheitliche Betrachtungen zu berücksichtigen, wie sie aktuell in der Monatszeitschrift des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) „Naturschutz und Landschaftsplanung – Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege“ September/Oktober 2016 „Schwerpunktheft 150 Jahre Ökologie – Eine Naturwissenschaft prägt den Naturschutz“ dargestellt sind. In zahlreichen Aufsätzen ist darin die Entwicklung des Naturschutzes nach ökologischen Grundsätzen von 1750 bis heute mit ihren Ergebnissen veröffentlicht.

Im **Landkreis Waldeck-Frankenberg** ist die Naturausstattung durch die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (**HGON**) mit dem Naturschutzbund Deutschland (**NABU**) in jahrzehntelanger ehrenamtlicher Fleißarbeit in zwei **Schriftenreihen** dokumentiert worden. Eine weitere Schriftenreihe „Natur erleben in Waldeck-Frankenberg“ hat der NABU herausgegeben. Die herausragende Leistung ist vor allem dem Oberstudiendirektor i. R. **Wolfgang Lübcke** zu verdanken, dem es als Schriftleiter in jahrzehntelanger Arbeit gelungen ist, eine große Zahl von Naturfreunden für die kompetente fachliche Teamarbeit zu motivieren und ihre Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen.

Die systematische Arbeit begann im Jahr 1975 mit der Herausgabe des ersten Jahressbands der Reihe „**Vogelkundliche Hefte Waldeck-Frankenberg und Fritzlar**

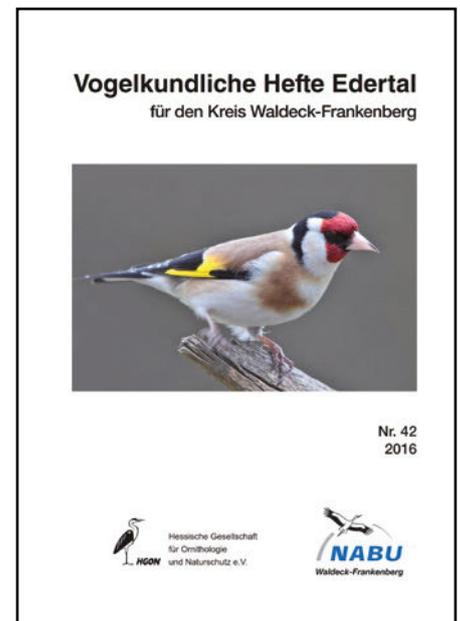
– **Homburg**“ mit 163 Seiten. Herausgeber waren der Arbeitskreis Edertal (heute AK Waldeck-Frankenberg) der HGON und der Kreisverband Waldeck-Frankenberg im damaligen Deutschen Bund für Vogelschutz (heute NABU) als regionale Institutionen ihrer Landesverbände in Hessen. Die Ziele beinhalteten zunächst fünf Schwerpunkte:

1. Dem Urlaubsgast im schönen Feriengebiet rund um die drei Stauseen von Eder, Diemel und Twiste eine Schrift über die reichhaltige Vogelwelt an die Hand zu geben.
2. Die fehlende Vogelfauna im heimatkundlichen Schrifttum zu behandeln, die z. B. in der „Waldeckischen Landeskunde“ fehlte.
3. Anregungen zur Naturbeobachtung zu geben und interessante Feststellungen zu melden oder auch selbst zu publizieren. Zielgruppe waren auch junge Ornithologen z. B. Schüler.
4. Die Jahreshefte sollten durch Aufbereitung einer neuen Vogelfauna für Hessen dienen.
5. Für die Begutachtung von Naturschutzprojekten sollten die Jahreshefte das erforderliche Material liefern.

Der Band 1 lieferte bereits eine große Datenmenge auch aus langen Zeiträumen von Vogelarten und ihren Lebensräumen sowie Veränderungen ihrer Umweltverhältnisse. Interessant sind z. B. die Abschussdaten aus dem 19. Jahrhundert der Bergheimer Grafen und den Jahren 1966/67 bis 1970/71 in Waldeck im Bereich der heutigen kommunalen Institution „Waldeckische Domänialverwaltung“ in Bad Arolsen.

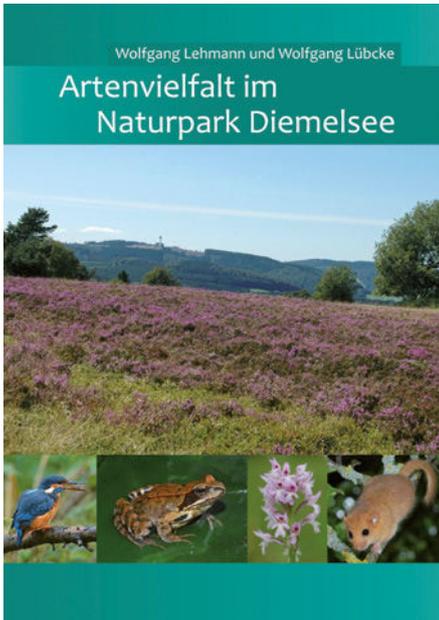
In allen Heften blieb der **avifaunistische Sammelbericht** der wichtigste Kernbereich. Eine große Anzahl von Beobachtern stellt hierfür ihre Beobachtungsergebnisse zur Verfügung.

Die **Vogelkundlichen Hefte** änderten zweimal ihren Namen im Haupt- und



Untertitel durch Änderung der Arbeitsbereiche. Ab dem Band 7 wurde der Titel Vogelkundliche Hefte Edertal (VHE) als Haupttitel eingeführt. Bis zum Heft 14/1988 deckten die Vogelkundlichen Hefte den Kreis Waldeck-Frankenberg und den Raum Fritzlar – Homburg des Schwalm-Eder-Kreises ab, da dort die organisatorischen Voraussetzungen für eine eigene Publikation fehlten. Der Sammelbericht als Herzstück der Vogelkundlichen Hefte hatte im ersten Band 28 Seiten und hat sich inzwischen auf das Dreifache erhöht. Die Zahl der Beobachter hatte sich von 1975 mit 28 Personen bis zum Jubiläumsjahr 2014 (VHE 40) auf 59 gesteigert. Zu den Vogelkundlichen Heften wurden drei **Registerbände** herausgegeben, in denen vor allem Beiträge nach Autoren und Arten nachschlagbar sind: Bd. I die Hefte 1 bis 10 (1975 – 1984), Bd. II die Hefte 11 bis 20 (1985 – 1994) und Bd. III die Hefte 21 bis 30 (1995 – 2004).

Die Autoren sind stolz auf ihre einmaligen Leistungen: 42 Jahre Vogelkundliche Hefte ist die einzige ornithologische Schriftenreihe in Hessen, die regelmäßig



jährlich in einem Landkreis erschienen ist. Hinzu kommen zwei weitere Schriftenreihen: „Naturschutz in Waldeck-Frankenberg“ mit neun Bänden bis 2015 (Bd. 9: Artenvielfalt im Naturpark Diemelsee) und „Natur erleben in Waldeck-Frankenberg“ mit drei Bänden bis 2016 (Bd. 3: Naturschätze im Orketal von Wilhelm Breßler und Markus Grosche). Mit den drei Schriftenreihen sind in dem Landkreis und angrenzenden Bereichen die wichtigsten Artengruppen der Pflanzen- und Tierwelt behandelt. Zu den Tiergruppen gehören vor allem neben den Vögeln Insekten, Amphibien und Schnecken.

Neben den drei Schriftenreihen und Registerbänden zu VHE gibt es weitere Veröffentlichungen, die vor allem Wolfgang Lübcke als Schriftleiter oder Autor zu verdanken sind. Unter den Buchveröffentlichungen der Schriftenreihe „Naturschutz in Waldeck-Frankenberg“ ist als Band 5 das 2 kg schwere Grundlagenwerk „Pflanzenwelt zwischen Eder und Diemel – Flora des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit Verbreitungsatlas“ das umfangreichste Werk, das die Hauptautoren Winfried Becker, Achim Frede und Wolfgang Lehmann mit zahlreichen Mitarbeitern unter der Schriftleitung von Lübcke erstellt haben. Die meisten Artnachweise liegen bis heute aus der Botanik vor. Sie umfassen z. B. im Nationalpark Kellerwald-Edersee etwa 1.100 Arten. Annähernd die gleiche Anzahl

konnte im Naturpark Diemelsee nachgewiesen werden. Insgesamt wurden dort 64.320 Artnachweise (einschließlich Unterarten und Bastarden) erbracht. Die Karten 1:25.000 (Messtischblätter) wurden in 64 Rasterfelder aufgeteilt und hiermit eine gute Verbreitung aller nachgewiesenen Arten dokumentiert. Die Darstellung in der Flora erfolgt auf der Ebene von MTB-Quadranten!

Besonders erwähnenswert sind auch die „Geschichte des Naturschutzes in Waldeck“ (Bd. 1), der Band Rote Listen in Waldeck-Frankenberg (Bd. 3) und die Kreisavifauna „Vogelwelt zwischen Eder und Diemel“ (Bd. 4). Ein sehr schöner Bildband „Die Edertaler Weißstörche“ von Wolfgang Lübcke und Hermann Sonderhüskens ist 2013 erschienen.

**Wer sind die Personen, welche die Leistungen erbracht haben?** Neben Wolfgang Lübcke haben an den drei Schriftenreihen und anderen naturkundlichen Publikationen über das Kreisgebiet mehrere hundert Personen mitgearbeitet. In der nachfolgenden Liste sind die Bild- und Textautoren von A bis Z aufgeführt. Naturfreunde, die an der Sammlung der Beobachtungsdaten über Tiere und Pflanzen mitgewirkt haben, sind in den jeweiligen Heften veröffentlicht.

Dieter **Bark**, Bad Arolsen, Bildautor; Jürgen **Becker**, Korbach, Redaktion VHE; Winfried **Becker**, Bad Arolsen, Botanik; Prof. Dr. Hans-Heiner **Bergmann**, Bad Arolsen, hat lange Jahre an den Universitäten Marburg und Osnabrück Verhaltensbiologie und Ornithologie gelehrt; Wilhelm **Breßler**, Vöhl; Manfred **Delpho**, Gugensberg, Bildautor; Ralf **Enderlein**, Ornithologie; Werner **Eger**, Vöhl, Botanik; Falko **Emde**, Bad Wildungen, Ornithologie; Achim **Frede**, Bad Wildungen, Nationalpark Kellerwald-Edersee, Sachgebietsleiter Naturschutz, Forschung und Planung, gehört zu den wichtigsten Artenforschern in Waldeck-Frankenberg; Markus **Grosche**, Korbach; Bernd **Hannover** Bad Wildungen, Redaktion der VHE und umfangreiche Kartierarbeiten; Prof. Dr. Eckhard **Jedicke**, Bad Arolsen, Biotoptypen und Zielarten im Naturpark Diemelsee in Naturschutz in Waldeck-Frankenberg Bd. 9 (2015): 6 – 29; Gerhard **Kalden**, Frankenberg,

Text- und Bildautor in zahlreichen Schriften; Gerhard **Kesper**, Allendorf-Battenfeld, Flechtenkartierer; Ralf **Kubosch**, Siegen, Mitarbeit in Botanik; Wolfgang **Lehmann**, Bearbeitung Botanik in allen drei Schriftenreihen und hat von allen Botanikern – auch in den Bereichen Mollusken und Pflanzengallen – die meisten Pflanzenarten mit ihrer Verbreitung kartiert; Volker **Lucan** †, Wolfhagen, Ornithologie und Mitarbeit im „Flora-Arbeits-team“ Pflanzenwelt zwischen Eder und Diemel 1996; Wolfgang **Lübcke**, s. Vita; Kurt Möbus, Ornithologie; Albert und Charlotte **Nieschalk** †, Korbach, Berarb. Flora Nordhessen nach Entwurf von Arnold Grimme, Hrsg: Verein für Naturkunde zu Kassel, Würdigung 2011 in „Naturkunde und naturwissenschaftliche Forschung in Nordhessen“ S. 204; Falk **Paltinat**, Ederthal, Redaktion VHE; Norbert **Panek**, Korbach, Projektbüro des Nationalen Geoparks Grenz/Welten, Gründer der Initiative „Pro Nationalpark Kellerwald; Manuel **Schäfer**, Ornithologie; Eduard **Schoof** †, Nestor der Waldeckischen Ornithologie und Naturschützer, Würdigung VHE 42, 2016: S. 7 – 10; Heinz-Günter **Schneider**, Vogelkunde u. Vorsitzender des NABU KV; Bernd **Schünemann**, Lichtenau, Landkreis Paderborn, Rezensent; Frank **Seumer**, Frankenberg, Redaktion VHE; Maik **Sommerhage**, Bad Arolsen, Redaktion VHE, NABU Landesverband; Karl **Sperner** †, War bis zu seinem Tod 1996 Mitglied der Redaktion, Bearbeiter der avifaunistischen Sammelberichte und Redaktion von H 1 – 22, Würdigung VHE Heft 22: 5 – 6; Karl **Staiber** †, Ornithologie, Würdigung VHE Heft 42: 11 – 12; Holger **Stiebel**, Ornithologie; Manfred **Wilke**, Kassel, Ornithologie; Michael **Wimbauer**, Bad Wildungen, Redaktion VHE.

Im Internet sind weitere Informationen unter [www.nabu-waldeck-frankenberg.de](http://www.nabu-waldeck-frankenberg.de) nachschlagbar.

## Kontakt

NGNN  
Danziger Straße 11  
34289 Zierenberg  
E-Mail: [info@naturschutz-hessen.de](mailto:info@naturschutz-hessen.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [Dokumentation biologischer Erforschung des Landkreises Waldeck-Frankenberg – mustergültig und einmalig in Hessen 156-157](#)